

Mitglieder des LSD haben im letzten Semester die Arbeit der juristischen Fachschaft hauptsächlich getragen. Wir möchten Ihnen im Hinblick auf die Fachschaftsvollversammlung Rechenschaft über unsere Tätigkeit ablegen.

1. Herausgabe einer Fachschaftsbrochüre

- a) Die Aufgabe einer Fachschaft sehen wir nicht nur in organisatorischen Hilfestellungen für die Studenten (dazu siehe unten), sondern primär heißt "Vertretung der Studenteninteressen" : Durchbrechung der Ausbildung zum Fachidioten.
Dies kann nur gelingen, wenn die Zwänge, die heute die Studenten von einer wissenschaftlichen Arbeit weitgehend abhalten, problematisiert und zunächst theoretisch in ihrem Zusammenhang erkannt werden. Die Brochüre soll diese Diskussion anregen, und wir wollen sie in einem Arbeitskreis fortsetzen.
- b) Die Erläuterungen zu den Vorlesungen sollen die Auswahl der Lehrveranstaltungen für die Studenten erleichtern.

2. Studentische Vertretung in der Fakultät

Gemäß eines Beschlusses der Fachschaftsvollversammlung beantragten wir, daß zunächst 5 studentische Vertreter an den Fakultätssitzungen mit Stimmrecht teilnehmen. Dieser Antrag wurde vom den Professoren zuerst verschoben und dann ohne Begründung abgelehnt. Wir sind nicht bereit, uns dem Diktat der Professoren (2 studentische Vertreter) zu beugen. Fachschaftsvertreter nahmen seitdem an Fakultätssitzungen nicht mehr teil. 2 studentische Vertreter würden nichts erreichen können und nur die illegitime Herrschaftsposition der Professoren verschleiern.

3. Studienberatung

Dem bisherigen Beauftragten, RA Burck, wurde gekündigt, da er dieser Aufgabe unzureichend nachkam und zu teuer wurde. Wir haben die Studienberatung selbst übernommen, auf zwei Termine pro Woche ausgedehnt und damit eine Sprechstunde der Fachschaft verbunden.

4. Studien- und Prüfungsreform

Diese Arbeit wurde auf vier verschiedenen Ebenen verfolgt.

a) Gegenüber der Fakultät (Professorenschaft)

Die Fakultät richtete eine entsprechende Kommission ein. Wir beteiligten uns zunächst. Die Überlegungen verließen jedoch kaum den Rahmen der Münchner Reformbeschlüsse. So wurde z.B. der Wiethölder-Plan (siehe Fachschaftsbrochüre) gar nicht behandelt.

Im Rahmen der informellen Zusammenarbeit luden wir die Professoren zu einem Gespräch über Fragen der Studienreform ein. Wir unterbreiteten folgende Vorschläge: †

1. Zu Beginn einer Vorlesung stellen die Professoren Ihr Rechtsverständnis in einem Diskussionsbeitrag dar.
2. Einmal im Monat findet eine Kritik der Lehrveranstaltungen statt.
3. Interessierten Studenten wird in Übungen die Gelegenheit eingeräumt, an Stelle der Fallsubsumptionen Fallanalysen vorzuführen.

Einige Professoren kündigten experimentelle Lehrveranstaltungen in diesem Sinne an.

b) Gegenüber der Justizprüfungscommission

In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden Prof. Dr. Staff trugen wir zunächst vier Punkte zur Änderung der Prüfungsordnung vor:

1. Während der Prüfung wird ein offizielles Protokoll geführt, welches von allen Studenten eingesehen werden kann.

4. Die Prüfungsausschüsse der Fakultät für den Prüfungs-
 Termin am 2. 3.
5. Die Prüfungsausschüsse sollen den Studenten zugänglich.
 6. Die Prüfungsausschüsse sollen einbezogen werden.
- c) Gegenüber dem Justizministerium
 In einem ersten informellen Gespräch (mit Studenten und
 Professoren aller juristischen Hochschulen) konnten nur
 allgemeine Fragen diskutiert werden.
- d) Gegenüber dem Juristischen Fachverband
 Auf einer Tagung im Juli wurde die Grundsatzerklärung
 diskutiert und von uns mitbeschlossen (siehe Fachschafts-
 broschüre).
5. Juristischer Hauptseminar
 Auf unser Drängen hin wurde das Hauptseminar während der Se-
 mesterferien zwei Wochen länger geöffnet gehalten. In Zukunft
 soll die Schließung (Semesterferien) des Hauptseminars mit der
 Fachschaft abgesprochen werden.
6. Beplanung für das neue juristische Seminar
 In einer Kommission der Fakultät unterstützten wir nach vor-
 heriger Absprache das 14 Punkte Memorandum der Assistenten.
 Wir verfolgen diese Fragen gemeinsam mit dem Assistenten
 wäiter und schlagen die Bildung eines studentischen Arbeits-
 kreises vor.
7. Weitere Daten aus dem Terminkalender
 Teilnahme an den Assistentenversammlungen
 Teilnahme im "Fondef-Ausschuß"
 Einführungsveranstaltungen der Fakultät
 Anfänger Tee in der "Teppich-Mensa"
 Vertretung im Studentenparlament.

Da wir den Rechenschaftsbericht nicht als zweite Fachschafts-
 broschüre herausgeben konnten erwarten wir Ihre Detailfragen
 in der

Fachschaftsvollversammlung
 Mittwoch den 30. Oktober
 14.00 Hörsaal IV

Wir fordern Sie auf, dort zu erscheinen, und bitten Interessenten,
 in den folgenden Arbeitskreisen mitzuarbeiten:

1. Arbeitskreis "Politische Justiz" (Justizkampagnen, Rechtshilfe)
2. Arbeitskreis "Kritische Justiz" (Rechtssoziologie, Kritik der
 dogmatischen Rechtswissenschaft, Diskussion über die Artikel
 der Fachschaftsbroschüre)
 Mittwoch (ab 11.00) 15.00 Studentenhaus Raum 106
3. Arbeitskreis "Beplanung Juridikum" (Ort und Zeit wird Bekannt-
 gegeben)

Folgende LSD Kandidaten wollen diese Arbeit fortsetzen:

Klaus Bükler, 3.Sem.	Heinrich Schacht 6.Sem.
Doris Meckel 4.Sem.	Thomas Hartmann 5.Sem.
Michael Thomas 1.Sem.	
Hans-Georg Pick 3.Sem.	